

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)

und

Antwort

des Chefs der Staatskanzlei

Anzeigenkampagne zur Realschule plus (Teil II)

Die **Kleine Anfrage** 1773 vom 2. Oktober 2008 hat folgenden Wortlaut:

Ich nehme Bezug auf meine Kleine Anfrage 1724 vom 9. September 2008 und die entsprechende Antwort der Staatskanzlei vom 26. September 2008 (Drucksache 15/2661) und stelle fest, dass die Antworten nicht vollständig erfolgt sind.

So erfolgte zum einen keine vollständige Auskunft über die genutzten Medien, sondern es wurden nur die Printmedien erwähnt. Mir ist aber bekannt, dass auch in anderen Medien wie z. B. Internet, Radio und über großflächige Plakatierungen geworben wurde. Daher frage ich die Landesregierung:

1. In welchen Medien – außer Zeitungen – wurde die Kampagne sonst noch durchgeführt (Internet, Plakatierungen, Radiospots etc.)?
2. Auf welche Höhe belaufen sich die Gesamtkosten der Werbekampagne, aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Werbeformen?

Der **Chef der Staatskanzlei** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Oktober 2008 wie folgt beantwortet:

Die Kleine Anfrage 1724 vom 9. September 2008 richtet sich nur auf die Anzeigenwerbung. Diese Anfrage wurde mit der Antwort der Staatskanzlei vom 26. September 2008 (Drucksache 15/2661) umfänglich beantwortet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage 1773 der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU) wie folgt:

Zu 1.:

- In der 25. Dekade wurden Plakate an den Bahnhöfen Mainz, Trier, Koblenz, Kaiserslautern und Andernach gehängt. Die Kosten hierfür betragen 1 886,32 €.
- In der 26. Dekade wurden Plakate an den Bahnhöfen Bad Kreuznach, Worms, Ludwigshafen und Neuwied gehängt. Die Kosten hierfür betragen 2 810,27 €.
- In der 27. Dekade wurden Plakate an den Bahnhöfen Landau, Neustadt und Speyer gehängt. Die Kosten betragen 2 627,32 €.
- Für diese Plakate fielen Produktionskosten in Höhe von 2 709 € an.
- Die Werbeflächen, an denen die Plakate an 256 rheinland-pfälzischen Orten gehängt wurden, verursachten Kosten in Höhe von 40 564,42 €. Die Produktionskosten für diese Plakate betragen 4 541 €.
- Die Miete für die vier Citylight Poster am Bahnhof Montabaur betrug 453,50 €. Die Produktionskosten hierfür waren 509,60 €.
- In folgenden Städten waren jeweils für einen Monat Traffic Boards an Bussen angebracht:

Kaiserslautern	3 289,50 €
Trier	2 193,00 €
Ludwigshafen	4 386,00 €
Koblenz	3 289,50 €
Mainz	3 289,50 €

b. w.

- In drei Städten hingen Großposter an Kaufhäusern:
- | | | |
|----------------|-------------|--|
| Mainz | 7 398,70 € | incl. Produktion Montage und Demontage |
| Kaiserslautern | 10 978,35 € | dto. |
| Trier | 9 869,10 € | dto. |

Es gab keinen gesonderten Internetauftritt. Der Teaser war auf der Internetseite des Landes, www.rlp.de, eingebunden. Hierfür entstehen keine Extrakosten. Radio- oder Fernsehspots wurden nicht geschaltet.

Zu 2.:

Antwort in 1. enthalten.

Martin Stadelmaier
Staatssekretär